



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



Atalanta: Sea Lynx (Quelle: Bundeswehr)

ISAF
UNAMA
UNIFIL
OAE
ATALANTA
KFOR
UNMISS
UNAMID
EUTM SOM
EUSEC
EUCAP NESTOR
AF TUR
EUTM MALI
MINUSMA

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 32/13 war der **07.08.2013**.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

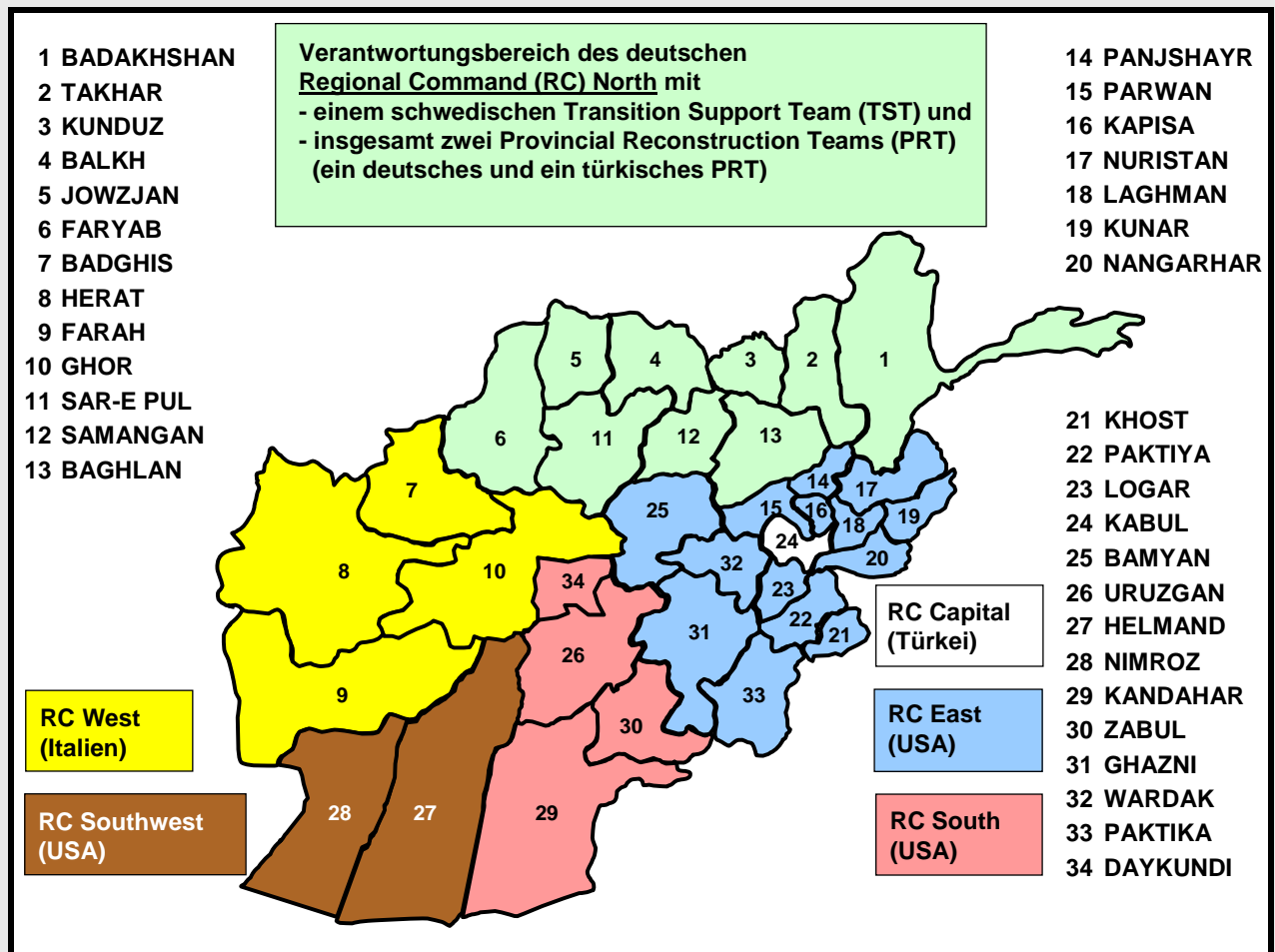
Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan



International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 29.07.13 bis 04.08.13 ist ein ISAF-Soldat gefallen; weitere elf ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Am 28.07.13 kam es gegen 04:00 Uhr Ortszeit zu einem Brand im Besprechungs- und Betreuungsraum der deutschen Aufklärungskompanie im Camp MARMAL in Mazar-e Sharif. Zu diesem Zeitpunkt hielt sich in diesem Bereich niemand auf. Die Feldlagerfeuerwehr hatte den Brand gegen 04:30 Uhr Ortszeit unter Kontrolle. Erste Untersuchungen ergaben, dass die Brandursache vermutlich eine defekte Steckdose oder Steckdosenleiste war. Es gab keine Personenschäden. Die Untersuchungen des Vorfalles dauern an.

Am 30.07.13 übernahm der US-amerikanische Brigadier General Craig Q. Timberlake vom US-amerikanischen Brigadier General John W. Bullard den Dienstposten des stellvertretenden Kommandeurs (Deputy Commander Combined Joint Task Force / DCOM CJTF) RC North.

Die afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces / ANSF) führten vom 30.07.13 bis 31.07.13 in der Provinz Faryab eine Operation zur Absicherung von Arbeiten an einem Staudamm durch.

Im Distrikt Khanabad in der Provinz Kunduz führten ANSF am 03.08.13 eine Search and Clear Operation durch. Ziel der Operation war es, den Druck auf die regierungsfeindlichen Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) in diesem Gebiet aufrecht zu erhalten, das Lagebild zu verdichten und die lokale Bevölkerung zu unterstützen.

Deutsche Kräfte der Partnering and Advisory Task Force (PATF) Kunduz führten im Distrikt Aliabad in der Provinz Kunduz vom 31.07.13 bis 04.08.13 eine Aufklärungsoperation durch, die der Vorbereitung der Rückverlegung deutscher Kräfte dient

Am 05.08.13 verübten OMF einen IED-Anschlag auf deutsche ISAF-Kräfte während des Rückmarsches vom Distrikt-Hauptquartier der afghanischen Polizei (Afghan National Police / ANP) in Chahar Darah in der Provinz Kunduz und griffen anschließend mit Hand- und Panzerabwehrhandwaffen an. Infolge des IED-Anschlags auf ein Fahrzeug des Typs DINGO 2 wurden fünf deutsche Soldaten leicht verwundet und per Hubschrauber ins Rettungszentrum in Kunduz gebracht. Auf Anforderung der deutschen Kräfte wurde an der Anschlagstelle Luftnahunterstützung als „Show of Force“ eingesetzt. Der beschädigte DINGO 2 wurde im Anschluss an die Gefechtshandlungen geborgen und ins Feldlager Kunduz transportiert. Über verwundete oder getötete OMF liegen keine Erkenntnisse vor. Am Folgetag des IED-Anschlags wurden die entstandenen Straßenschäden an der Anschlagstelle durch eine zivile afghanische Baufirma repariert. Dabei wurden die Mitarbeiter der Baufirma ebenfalls von OMF beschossen. Es wurden keine Verluste gemeldet. Ein zurückgelassenes Baufahrzeug wurde von OMF niedergebrannt.

In der Stadt Mazar-e Sharif in der Provinz Balkh kam es nach afghanischen Angaben am 05.08.13 zu einer Eskalation bei der Verteilung von Lebensmitteln durch die afghanische Stiftung „Ghazanfar Foundation“. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand haben infolge der Unruhen während der Verteilung an bedürftige Menschen die bewaffneten Angestellten eines zivilen Sicherheitsdienstes das Feuer eröffnet. Nach unbestätigten Informationen sollen dabei vier afghanische Zivilpersonen getötet sowie 18 verletzt worden sein.

Am 05.08.13 führte ein Mehrzweckhubschrauber vom Typ NH 90 einen Einsatz zur Überprüfung der technischen und fliegerischen Verfahren in unmittelbarer Nähe des

Feldlagers Mazar-e Sharif durch. Der NH 90 war zu diesem Zeitpunkt nicht mit dem Missionspaket für den Verwundetenlufttransport (Forward Aeromedical Evacuation / FwdAirMedEvac) eingerüstet. Während einer Staublandung in sicherem freiem Gelände stellte die Besatzung Probleme mit dem rechten Hauptfahrwerk fest. Der Hubschrauber kehrte daraufhin unmittelbar zum Feldlager zurück und landete unter Nutzung einer für diesen Fall vorgesehenen Abstützvorrichtung. Nach Abschaltung der Triebwerke knickte offensichtlich das rechte Hauptfahrwerk des Hubschraubers aus bislang ungeklärter Ursache ein, wobei der Hubschrauber im rechten Bereich der Fahrwerksgondel beschädigt wurde. In Mazar-e Sharif wurden die Untersuchungen und Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen. Die Einsatzbereitschaft für FwdAirMedEvac im RC North kann derzeit trotz des Ausfalls dieses Hubschraubers durch die eigenen Kräfte sowie mit Unterstützung durch Kräfte der ISAF-Partnernationen aufrechterhalten werden.

Am 06.08.13 kam es gegen 09:40 Uhr Ortszeit im Feldlager Mazar-e Sharif zu einer ungewollten Schussabgabe durch einen deutschen Soldaten in einem Unterkunftscontainer. Dabei lösten sich aus bislang ungeklärten Umständen drei Schüsse aus einer Maschinenpistole MP7. Zum Zeitpunkt der Schussabgabe hielten sich insgesamt drei Soldaten im Raum auf, die anschließend mit Verdacht auf Knalltrauma im Einsatzlazarett in Mazar-e Sharif behandelt wurden. Alle drei Soldaten befinden sich inzwischen wieder bei ihren Einheiten. Ermittlungen zu diesem Vorfall wurden eingeleitet und dauern an.

Die Untersuchung, ob möglicherweise Störleistung des zum Schutz gegen funkgesteuerte IED (Remote Controlled IED / RCIED) eingebauten Senders in den Fahrzeuginnenraum eines Fahrzeuges vom Typ DINGO geleitet wurde, ist vor Ort abgeschlossen. Sie hat ergeben, dass keine Störleistung in den Fahrzeuginnenraum geleitet wurde. Die erste Bewertung vor Ort, aufgrund derer sofortige Maßnahmen eingeleitet wurden, beruhte auf einer fehlerhaften Messung. Eine Gefährdung der betroffenen Besatzungen hat somit nicht bestanden.

Unterstützungsleitungen ISAF

In der vergangenen Woche gab es keinen Unterstützungsflug mit C-160 TRANSALL außerhalb des deutschen Verantwortungsbereiches. Die Anzahl der Unterstützungsflüge bleibt damit bei 1.173.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 4.308 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)
und der Europäischen Union (EU)



Am 31.07.13 veröffentlichte die UNAMA ihren „Halbjahresbericht über den Schutz von Zivilisten“. Der Bericht stellt einen Anstieg ziviler Opfer im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fest (Januar 2013 bis Juni 2013). Insgesamt wurden dabei laut UNAMA von Januar 2013 bis Juni 2013 1.319 afghanische Zivilpersonen getötet sowie 2.533 verletzt (Januar bis Juni 2012: 1.158 Tote und 1.976 Verletzte). Dem Bericht zufolge wurden somit in den ersten sechs Monaten in 2013 14 Prozent mehr Zivilpersonen getötet und 28 Prozent mehr verletzt als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die OMF werden gemäß UNAMA für rund 74 Prozent der Opfer verantwortlich gemacht (1.083 getötete und 1.825 verletzte Zivilpersonen).

IED verursachten laut UNAMA-Bericht mit 35 Prozent unverändert den höchsten Anteil der zivilen Opfer. Zwölf Prozent der Zivilpersonen wurden bei Gefechten zwischen Sicherheitskräften und OMF getötet oder verletzt (207 Tote und 764 Verletzte). Im Vergleich zum letzten Jahr starben dem Bericht nach 42 Prozent mehr Zivilpersonen aufgrund von Gefechtshandlungen.

UNAMA stellt weiterhin fest, dass sich die intensiven Bemühungen von ISAF, zivile Opfer im Zuge der eigenen und der ANSF-Operationsführung zu vermeiden, positiv auswirkten. Da die ANSF jetzt nahezu überall in der Sicherheitsverantwortung stünden und diese offensiv gegen OMF vorgingen, seien die in direkten Gefechten verursachten zivilen Opferzahlen jedoch angestiegen.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unama

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Am 02.08.13 wurde ein deutscher Soldat der Besatzung der Korvette BRAUNSCHWEIG bei der Störungsbehebung an einem Geschütz im Rahmen eines Übungsschießens verletzt. Der Soldat wurde zunächst an Bord erstversorgt und dann zur weiteren Behandlung mit einem zyprischen Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus auf Zypern geflogen. Er wurde am 05.08.13 repatriert und befindet sich derzeit in stationärer Behandlung in Deutschland. Weitere Untersuchungen zum Unfallhergang werden derzeit durchgeführt

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 179 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)

Einsatz der NATO



Seit dem 02.08.13 bis voraussichtlich 08.08.13 beteiligt sich die Fregatte NIEDERSACHSEN im Rahmen ihres Transits in das Einsatzgebiet der Operation Atalanta an der Operation OAE.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 193 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation Atalanta

Einsatz der Europäischen Union (EU)



Nach dem Wechsel mehrerer Einheiten umfasst der Atalanta-Verband derzeit fünf Schiffe aus Frankreich, Spanien, Italien, den Niederlanden und Deutschland (Fregatte AUGSBURG) sowie zwei Aufklärungsflugzeuge aus Luxemburg und Spanien. Zusätzlich ist ein finnisches autonomes militärisches Sicherheitsteam (Autonomous Vessel Protection Detachment / AVPD) auf einem in Charter des Welternährungsprogramms (World Food Programme / WFP) fahrenden Schiff eingesetzt. Die Ablösung durch ein litauisches AVPD ist in der kommenden Woche in Dschibuti geplant.

Mit dem Verlassen der portugiesischen Fregatte ALVARES CABRAL und der Eingliederung des niederländischen Landungsschiffs JOHAN DE WITT wechselte auch das Kommando über den Atalanta-Verband. Am 06.08.13 fand in Dschibuti der Kommandowechsel statt. Der niederländische Commodore Peter William Lenselink übernahm die Verantwortung als Force Commander innerhalb EU NAVFOR SOMALIA vom portugiesischen Commodore Jorge Novo Palma. Die Zeremonie wurde durch den Deputy Operational Commander, den deutschen Flottenadmiral Jean Martens, geleitet.

Die Fregatte AUGSBURG operierte nach Beendigung des Begleitauftrages der PRINCESS K im somalischen Becken und befand sich vom 02.08.13 bis 04.08.13 zur Nachversorgung in Mombasa. Seit dem Auslaufen wird sie in der Überwachung der somalischen Ostküste eingesetzt. Sie wird zur Kommandoübergabe an die Fregatte NIEDERSACHSEN am 11.08.13 in Dschibuti erwartet.

Die Situation um das entführte Fischereifahrzeug NAHAM 3 ist grundsätzlich unverändert. Seit dem 26.07.13 ist das Fischereifahrzeug nicht mehr mit der gesunkenen ALBEDO vertäut. Mittels eines eigenen Maschinenantriebs und einer provisorischen Ankereinrichtung halten Piraterieverdächtige die NAHAM 3 seit dem 28.07.13 vor der Küste nördlich Hobyo (Somalia) auf Position. Eine Einheit der Operation Atalanta ist vor Ort und bereit, gegebenenfalls Hilfe zu leisten.

Derzeit sind 261 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Kosovo Force (KFOR)

Einsatz der NATO



Deutsches Einsatzkontingent

KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Wiederherstellung und Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU-Mission in Nordkosovo.

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR führt weiterhin aus dem Camp NOVO SELO Patrouillentätigkeiten in Nordkosovo durch.

Derzeit sind 724 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 14 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)



Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 14 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Am 02.08.13 wurde im Biahanga Training Camp (BTC) in Uganda die Abschlusszeremonie anlässlich der Beendigung des ersten Durchgangs der Ausbildung von 120 somalischen Spezialisten durchgeführt. In dem rund viermonatigen Kurs erfolgte die Ausbildung von künftigen Kompaniechefs, Militärpolizisten und Spezialisten für die zivil-militärische Zusammenarbeit (Civil Military Cooperation / CIMIC). Durch die Ausbildung wird eine neue Qualität der Unterstützung zum Aufbau der somalischen Streitkräfte erreicht, da die somalischen Streitkräfte nun über bisher noch nicht vorhandene Fähigkeiten verfügen werden. Ab Ende August 2013 bis voraussichtlich Ende November 2013 soll sich ein weiterer Ausbildungsdurchgang im BTC für rund 175 somalische Soldaten anschließen, der inhaltlich um die Ausbildungsbereiche Pionierausbildung und Militärisches Nachrichtenwesen erweitert wird. Deutschland beteiligt sich auch daran weiterhin mit Ausbildern und Stabspersonal.

Derzeit befinden sich 13 deutsche Soldaten bei EUTM Somalia.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec

EUCap NESTOR

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eucap

Active Fence (AF TUR)

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen): Active Fence (AF)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 298 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/af

European Union Training Mission Mali (EUTM MALI)

Einsatz der Europäischen Union



Am 01.08.13 wurde das Kommando über die EU-Ausbildungsmission vom französischen Brigadegeneral Francois Lecointre an den französischen Brigadegeneral Bruno Guibert übertragen. Guibert gilt aufgrund seiner bereits geleisteten Einsätze in Nord- und Westafrika als Kenner der Region.

Deutsche Beteiligung: 95 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali

Beteiligung an der United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

Einsatz der Vereinten Nationen



Am 31.07.13 wurde für das deutsche Einsatzkontingent MINUSMA in Dakar zwischen der Bundesregierung und der Regierung des Senegal ein „Status of Forces Agreement“ (SoFA) geschlossen. Dieses Abkommen gilt nur für den Senegal. Es regelt unter anderem die Befreiung von Pass- und Visumbestimmungen, gewährt Immunität vor der Strafverfolgung durch senegalesische Behörden und ermöglicht die freie Ein- und Ausreise auch mit Luftfahrzeugen.

Das Truppenstatut der deutschen Anteile an MINUSMA in Mali wird durch ein SoFA für die Mission MINUSMA zwischen den Vereinten Nationen (VN) und der Regierung in Mali vom 01.07.13 geregelt. Es enthält ebenfalls Regelungen zu Überflugrechten, zur Immunität vor Strafverfolgung durch malische Behörden und eine Befreiung von der Visumpflicht.

Deutsche Beteiligung: 67 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali